

 <p>GDKE - Landesmuseum Mainz / Ursula Rudischer [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Object: Große Potpourri-Vase (Prunkvase) mit Girlanden und Flußlandschaften mit Figurenszenen</p> <p>Museum: Landesmuseum Mainz Große Bleiche 49-51 55116 Mainz 06131 / 28 57-0</p> <p>Collection: Porzellan des 18. Jahrhunderts</p> <p>Inventory number: KH 1930/248</p>
---	---

## Description

Als Prunkvasen dienten solche Potpourri-Vasen vorrangig der Repräsentation. Potpourri-Vasen sind in der Regel bauchige, vasenförmige Gefäße mit einem durchbrochenen Deckel. Die Gefäße waren häufig aufwendig verziert und zusätzlich oft reich und mehrfarbig bemalt. Diese Vase ist beidseitig farbig staffiert. Die von Kartuschen gerahmten Landschaften auf der Vorder- und Rückseite stammen von dem Höchster Porzellanmaler Melchior Schöllhammer; in der Landschaft mit Blick über den Flußauf mit Schiffen auf eine Burg ist die Malerei links signiert "Schelh. pinx".

Potpourri-Vasen wurden eine Duftmischung aus Pflanzenteilen (Blüten, Wurzeln, Kräuter, Schalen von Zitrusfrüchten und Gewürze) befüllt - teilweise unter Zusatz von ätherischen Ölen oder Pflanzenauszügen. Dies sollte der Verbesserung des Raumduftes dienen. Bei Verwendung frischer Blüten wurden diese mit Zusatz von Salz konserviert. Andere Pflanzenteile wurden in getrocknetem Zustand eingefüllt. Die Mischung bildete nach einiger Zeit eine duftende, jedoch unansehnliche Masse. Letztere Beobachtung wird wohl zu der Benennung "Potpourri" geführt haben (frz.: "pot" + "pourri" = "verdorbener Topf").

Bezeichnung unter dem Boden: goldene Radmarke, Signatur auf der Flußlandschaft "Schelh. pinx"

## Basic data

Material/Technique: Porzellan, farbig staffiert  
Measurements: H: 39,5 cm

## Events

Created	When	1763
	Who	Höchster Porzellanmanufaktur
	Where	Höchst
Decor designed	When	
	Who	Johann Melchior Schöllhammer (1745-1816)
	Where	

## Keywords

- Genre
- Landscape art